

OTTO LILIENTHAL  
BERLIN

68. Wall-Strasse 68  
Modell-Baukasten-Fabrik.

Berlin, den 23. 2

1889

Mein Armin.

Nochmal Dank für Dein anliegendes Brief  
aus dem ich Dich wieder erkenne.  
Ich habe also nicht mehr nöthig dies  
unbequeme Schreiben durch Briefklei-  
ner von Mißverständnissen auszu-  
füllen. Der Korb mit den Spiriten hat  
mich sehr erfreut obgleich ich mich noch  
daran enthalten muß aber am  
Montag werde ich mir denselben zu  
genäheren Kenntnißnahme vornehmen.  
Gestern besuchte mich Victor worüber  
ich mich sehr freute. Unsere Vorlesungen  
haben ihm wohl etwas mehr Spass  
aber nicht viel mehr Verständniß gebracht  
Dergleichen Petruskungen liegen  
ihm fern wie ich glaubte.

Papa hat sich ja neuerlich sehr über Otto geäußert er sagte er hätte ihn nach jedem Besuch lieber. Wenn Lise die ich zu großen Lichte sich einstimmen mit der Jimma um weitere, läng. Begünstigung will wäre es sehr gut es dadurch wenigstens Zeit gewonnen und es findet sich in der Zwischenzeit wohl noch ein Miether.

Wenn ich ein so guter Mann sein soll wie Du eine schlechte Frau zu sein vorzieht so weiß ich noch nicht ob ich dies für eine Schmeichelei halten soll und wenn es sich um verrückte Ideen handelt etwas Anderes zu wollen wie andere Leute so finde ich zichen wie so zu erlösen an demselben Strang. Wenn wir beide in dieser Weise später leben werden wir noch recht viel Freude erleben. Dem die meisten Menschen äffen das gewohnte Gedanken nach, das Herzschachte ist aber immer nur mit dem Lullart der Schicklichen & Modischen befaßt welches los zu werden ist.

Ort + Thier waren beide hier. Thiermännchen  
 schon verlobt. Allerdings ist es viel  
 bequemer mit dem Strom zu schwim-  
 men. Was Du an Dir übrigens so  
 sehr abnorm findest reduziert sich  
 für mich nur auf eine ganz bestimm-  
 te Art etwas von den Erfahrungen  
 Anderer auszu nehmen was sich darauf  
 zu rückführen läßt daß Du dich nicht  
 genügend von der praktischen Methode  
 überzeugen hast. Wenn ich Dir die Hufe  
 neu besetzt übergehe was wolltest Du  
 damit anfangen aus derselben Körner?  
 Du wirst lange wegzeln quälen und wenn  
 Du auch würdest wie die Fingergel-  
 seht werden bliebe doch noch Vieles zu  
 erwägen worauf Du zu achten  
 hast. Wie mit d. natürlichen Sachen  
 so läßt sich auch im geistigen Körner  
 manches überleben. Raphael sagte  
 zu seiner Neigung wie er Albert Dürer  
 kennen gelernt hatte was wissen wir  
 gegen den wenn er die Alten gekannt  
 hätte. Daran siehst Du daß die

ist am 7. 9. immer am 22. 3. 1877 ist alle Morgen für 5 Mark

Sie mit mir...

italienischen Meistern das für

Flüßchen der Antiquare sich wohl bewährt  
waren. Gleich ist die Richtung hütten in

Italien solche Plüthen gegeben wenn  
nicht die Überreste der klassischen Zeit so

viele guten Vorbilder geliefert hätten  
niemals. Das gehen auf im betretenen

Wegen kann man sich an zu abge-  
wöhnen. Du hättest mich mal vor 10 Jahr

von kennen sollen. Damals bestete ich  
auch etwas davon Theoretisch zu praktisirt

Die arme Velsera Christ mit trotz dem  
von Herzen leid und er hat ja auch ge-

büßt so weit ein Mensch auf Erden büßen  
kann. Schind an solchen Dornen

hat die Gesellschaft welche die kanti-  
onalen Vorschriften erfindet und mit

ihrem Wahnsinn die Naturgenße  
in bekümmert. Ich verlange ja gar

nicht daß dich ein ganz zu eigen geben  
sollst sondern wir wollen uns ein eigen

sichtig auswerthen. Der Allgemein  
hat mich nicht daran zu denken das